

**Es handelt sich bei diesem Spielgerät um ein Klettergerät.  
Dieser kann und darf, aus Gründen der Materialbeschaffenheit und Unfallgefahr  
nicht als Hüpfburg verwendet werden!**

### Technische Daten

- ⇒ Gewicht: ca. 200 kg (zum Auf-/Abbau werden 4 kräftige Personen empfohlen)
- ⇒ Abmessungen:  
Durchmesser 7 m, Höhe 5,60 m
- ⇒ Gebläsebetrieb: 220 Volt / 1500 Watt
- ⇒ Für den Betrieb ist der Dauerbetrieb des Gebläses erforderlich!
- ⇒ Ein Stromanschluss: 220 Volt / 16A ist Voraussetzung. Das Gebläse ist an einem eigenen Stromkreis zu betreiben!
- ⇒ geeignet für max. 4 Personen

### Aufbau

- ⇒ Der Kletterturm darf nur bei trockener Witterung im Freien aufgebaut werden.
- ⇒ Der Kletterturm darf nur auf einem sauberen, trockenen, weichen und ebenen Untergrund und ausreichender Fläche aufgestellt werden.
- ⇒ Als Unterlage, unabhängig von der Bodenbeschaffenheit, die mitgelieferte Plastikplane unterlegen.
- ⇒ Den Kletterturm mit ausreichendem Personal aus dem Anhänger heben.
- ⇒ Die Verschnürung der Transportplane öffnen und den Kletterturm herunter heben.
- ⇒ Den Kletterturm mit dem Einfüllschlauch nach hinten (Gebläseanschluss) auf der Plastikplane ausbreiten.
- ⇒ Das Gebläse am Einfüllschlauch anschließen und mit dem Gurt befestigen. Dabei ist dafür zu sorgen, dass der Motor weder umkippen noch verrutschen kann und dass die Ansaugöffnung stets frei bleibt.
- ⇒ Die Reißverschlüsse bzw. Verschnürungen (1 am gelben Ende des Turmes, 1 am Kissen vor der Eintrittsöffnung, 1 beim Gebläse) schließen.
- ⇒ Die Stromversorgung über eine Kabeltrommel herstellen (Vorsicht: die Kabeltrommel immer ganz abrollen – Feuergefahr!).
- ⇒ Wichtig: Den Kletterturm an den vorhandenen Abspannmöglichkeiten mit den Ankerpfählen befestigen. Auf die



le sind die Verkehrsleitkegel zu setzen (Unfallgefahr).

- ⇒ Besteht keine Einschlagmöglichkeit dann den Kletterturm mit Seilen oder Spanngurten fixieren.
- ⇒ Am Eintrittsluftkissen sind die Fallschutzmatten zu legen, damit die Schuhe darauf ausgezogen werden können (um Verletzungs- und Verunreinigungsgefahr im Kletterleuchtturm zu minimieren). Dadurch soll ebenfalls die Verletzungsgefahr bei Stürzen beim Aussteigen aus dem Kletterleuchtturm vermindert werden.
- ⇒ An der oberen „Wulst“ des Turmes befinden sich vier Klettbänder. An diese sind je zwei der Klett-Markierungen in gleicher Farbe fest zu klettern.

### Betrieb

- ⇒ Der Nutzer verpflichtet sich, den überlassenen Kletterturm schonend und sachgemäß zu behandeln.
- ⇒ An den Klettbändern den Wand sind je zwei Klett-Markierungen in der gleichen Farbe, wie an der oberen „Wulst“ des Turmes anzubringen.
- ⇒ Der Kletterturm hat vier „Routen“ (entsprechend den Klett-Markierungen). Die beiden gegenüberliegenden Routen sind identisch. Die eine Route ist einfacher zu klettern, da die Klettergriffe näher beieinander liegen. Die andere ist entsprechend schwerer.
- ⇒ **Der Kletterturm darf nie unbeaufsichtigt betrieben werden.**
- ⇒ Für die Dauer des Betriebes ist vom Veranstalter mindestens eine geeignete Aufsichtsperson bereitzustellen (siehe auch beiliegendes Gerichtsurteil). Wir empfehlen jedoch den Einsatz von zwei volljährigen Aufsichtspersonen.

Sie hat dafür zu sorgen, dass:

- \* der Kletterturm nur durch den vorgesehenen Eingang betreten wird (Kein unkontrolliertes Springen über die Wände).
- \* vor Betreten des Kletterturmes die Schuhe ausgezogen werden;
- \* keine scharfen und harten Gegenstände mit in den Kletterturm genommen werden; (Verletzungsgefahr für die Nutzer und Beschädigungsgefahr für den Kletterturm)
- \* sich nie mehr als 4 Personen sich auf dem Kletterturm aufhalten;
- \* die Nutzer nicht größer als 1,80 m sind;

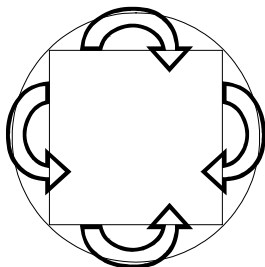
Darüber hinaus muss die Aufsichtsperson die Nutzer vor allem über folgende Punkte informieren und deren Einhaltung überprüfen:

- \* Die Nutzer dürfen sich nicht gegen die Wände lehnen.
- \* Die Nutzer müssen beim Betreten und Verlassen auf die anderen Kletterer achten (Unfallgefahr „von oben“).
- \* Die Nutzer dürfen sich nur im zugewiesenen Bereich aufhalten. (Unfallgefahr „von oben“)
- \* Die Nutzer dürfen sich nicht absichtlich fallen lassen.
- \* Bei Stürzen müssen die Nutzer den Mund zu machen.

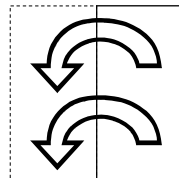
- \* Nach dem Klettern der Turm verlassen wird.
  - \* Der Turm nicht als Hüpfburg benutzt wird.
  - \* Die Nutzer gegenseitig Rücksicht aufeinander nehmen.
- ⇒ Bei mehrtägigem Einsatz muss sichergestellt sein, dass der Kletterturm nach Ende des Betriebes abgebaut und über Nacht verpackt und sicher und trocken abgestellt wird.
- ⇒ Sobald Regenwolken aufziehen, ist der Kletterturm sofort abzubauen und an einen trockenen Ort zu bringen.

### Abbau

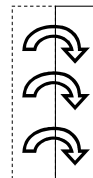
- ⇒ Alle Nutzer müssen vor Abstellen des Gebläses den Kletterturm verlassen haben.
- ⇒ Gegebenenfalls ist der Kletterturm mit einem feuchten Tuch zu reinigen.
- ⇒ Die Klett-Markierungen entfernen und in der blauen „Tüte“ verstauen.
- ⇒ Das Gebläse abstellen und Einfüllschlauch vom Lüftungstrichter entfernen.
- ⇒ Die beiden Reißverschlüsse und die „Verschnürung“ öffnen.
- ⇒ Der Kletterturm ist entsprechend der folgenden Anleitung zusammenzulegen und in dem dafür vorgesehenen Anhänger zu verstauen.



1. „Rundungen“ nach innen falten



2. nach links falten



3. nach rechts falten



4. nach hinten aufrollen  
(zur Rückseite hin)

- ⇒ Anschließend auf die Transportplane legen und verschnüren.
- ⇒ Das mitgelieferte Zubehör ist neben dem Kletterturm (nicht unter dem Kletterturm) zu verstauen
- ⇒ Muss der Kletterturm in nassem bzw. feuchtem Zustand eingepackt werden, ist der Kreisjugendring Kulmbach hiervon zu informieren.
- ⇒ Entsteht dem Kreisjugendring Kulmbach ein Mehraufwand (z. B. durch Trocknen bzw. ordnungsgemäßes Einräumen), wird dieser zusätzlich in Rechnung gestellt.